

1997.09.11 - Na, was macht der Fuß?

Beitrag von „Vitali Vulkanow“ vom 26. Januar 2023, 21:22

Die Kraft, mit der ich sie hochzog, sorgte dafür, dass sie wieder gegen meine Brust krachte. **"Ähm"**, sagte ich leise, **"tut mir leid. Ich wollte Sie nicht verschrecken."** Dann schluckte ich hart. Mein Mund wurde trocken, das Herz schlug schneller, wie die Halsschlagader bewies. Ich ahnte ja nicht, welche Gedanken ich in der jungen Heilerin auslöste. Noch weniger wusste ich davon, welche Schlussfolgerungen sie aus dem Interieur beziehungsweise der Dekoration meines Hauses zog. Genauso wenig ahnte sie wohl von den Motiven, die da eigentlich hinter standen und wieso ich das alles so herrichtete. Es war für mich selbst eine immer währende Erinnerung daran, dass ich der Hölle meiner Kindheit entkommen war. In diesen Tagen, da ich Teilen der Vergangenheit wiederbegegnet war, war dies umso wichtiger für mich. All das bildete einen bedeutsamen Anker in die Realität und half mir, zur Ruhe zu kommen. Insofern war es psychologisch klug, stets vorberietet zu sein. Es entspannte mich besser. Ganz nebenbei machte es Spaß, zu dekorieren und dergleichen. Sie murmelte ein kleines Danke, als ich ihr Pullover und Hose gab. Sie schien nun so verschreckt wie ein Reh zu sein. Das implizierte die nächste Frage wohl ebenso. **"Keine Sorge. Es ist alles in Ordnung"**, sagte ich daher und fragte mich, wieso sie nun da drauf kam. **"Ich fand es nur sinnvoller, bevor Sie sich da draußen den Tod holen. Aber nur zu, wenn Sie unbedingt wollen. Allerdings wäre es wohl reichlich komisch, am Ende des Urlaubs selbst als Patient aufzutauchen, oder? Das gäbe wohl reichlich komische Sprüche, kann ich mir vorstellen."** Jedenfalls erging es so schon einmal meinem Adoptivvater Darko vor etwa acht Jahren. **"Es kann natürlich noch mal wertvolle Einblicke in den Alltag bieten. Allerdings wäre es in Ihrer Lage doch eigentlich doppelt blöde, oder nicht?"** Ich zuckte mit einer massigen Schulter. **"Tun Sie, was Sie mögen. Sie sind, glaube ich, alt genug, oder?"** Mein Tonfall war ruhig, schlicht und absolut sachlich. **"Soweit ich weiß, sind die schlimmsten Patienten einerseits wir Sportler. Die anderen sind die Heiler selbst"** führte ich dann lachend fort.